DOMBERG AKADEMIE

AUF DER HÖHE.

Foto:iStock/ bernie_photo

ETHIK | einfach spannungsreich

Online-Reihe mit Impulsen und Diskussion

Ethische Fragen brauchen keine einfachen Antworten, sondern eine offene Debatte zu spannungsreichen Fragen.

Was professionelle Pflege leistet und was wir brauchen

Mittwoch, 14. Januar 2026
12.15 – 13.45 Uhr
Online via Zoom | Kosten 9,- Euro*

Hier anmelden bis 13. Januar 2026

* Sie bezahlen laut Solidarmodell

In Kooperation mit Caritas-Gemeinschaft für Pflege- und Sozialberufe Bayern e. V. und dem Kompetenzzentrum »Zukunft Alter« der KSH München

Welchen Beitrag leistet professionelle Pflege für ein menschenwürdiges Leben? Was macht eine gute Pflege aus? Welche Pflege brauchen die pflegebedürftigen Menschen, aber auch ihre Angehörigen und die Gesellschaft?

Wir betrachten aktuelle Herausforderungen und künftige Lösungsansätze u.a. mit **Prof. Dr. Constanze Giese, Dipl.-Pflegewirtin Anna Pfenninger, M. Sc. Claudia Hauck** und **Dr. Thomas Steinforth.**

„Strafe muss sein!“ – Darf Strafe sein?

Zu einer komplexen Frage einer Ethik der Erziehung

Dienstag, 03. März 2026
19.00 – 21.15 Uhr
Online via Zoom | Kosten 9,- Euro*

Hier anmelden bis 02. März 20266

* Sie bezahlen laut Solidarmodell

Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung. Bedeutet das auch, dass Eltern und pädagogische Fachkräfte Kinder grundsätzlich nicht bestrafen dürfen? Darüber sprechen wir mit dem Philosophen **Dr. Gottfried Schweiger.**

Oft heißt es, Eltern und Pädagog:innen sollten auf „Konsequenz statt Strafe“ setzen. Worin genau könnte der Unterschied bestehen? Inwiefern werden das Verdeutlichen und Ziehen von Konsequenzen dem Kind eher gerecht als eine Strafe? Aber auch: Ist diese Unterscheidung wirklich hilfreich oder verschleiert sie eher, dass de facto dann doch Bestrafung und Disziplinierung stattfinden und dass Macht ausgeübt wird?

Ist Reichtum ein moralisches Problem?

Dienstag, 19. Mai 2026
19.00 – 21.15 Uhr
Online via Zoom | Kosten 9,- Euro*

Hier anmelden bis 18. Mai 20266

* Sie bezahlen laut Solidarmodell

An diesem Abend diskutieren, was Reichtum überhaupt ist, warum er so verlockend ist und wann aus einem legitimen Wohlstand ein moralisch problematischer und politisch gefährlicher Super-Reichtum wird. Und wir diskutieren Ansatzpunkte für ein Handeln, das über moralisierende Appelle an die Einzelnen hinausgeht: Wie können wir erreichen, dass alle Menschen genug für ein menschenwürdiges Leben haben und dass Menschen nicht zu wenig und nicht zu viel haben?

Was ist überhaupt Reichtum und unter welchen Umständen wird er zu einem moralischen Problem? Oder ist Reichtumskritik eigentlich nur Neid und insofern selbst moralisch problematisch? Darüber sprechen Philosoph **Prof. Dr. Christian Neuhäuser** und **Dr. Thomas Steinforth.**

* Unser Solidarmodell

Im Solidarmodell kalkuliert die Domberg-Akademie eine empfohlene Teilnahmegebühr (EUR 9,00).

Um allen Interessierten die Teilnahme an den Angeboten offen zu halten, ist es möglich, die Veranstaltung **kostenfrei** oder **ermäßigt** (EUR 5,00) zu besuchen.

Wem es möglich ist, andere Teilnehmende mitzufinanzieren, kann freiwillig mehr bezahlen (EUR 15,00).

DOMBERG-AKADEMIE
Stiftung Erwachsenenbildung
der Erzdiözese München und Freising
www.domberg-akademie.de